

ARBEITER DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

DAS ZEHN-PUNKTE-PROGRAMM ZUM GROSSEN ZUSAMMENSCHLUSS DER GANZEN NATION FÜR DIE VEREINIGUNG DES VATERLANDES

6. April 1993

Verlag für Fremdsprachige Literatur
Pyongyang, Korea
Juche 92 (2003)

Es ist die einmütige Forderung und der einhellige Wille der ganzen Nation, der Geschichte der nahezu fünfzigjährigen Spaltung und Konfrontation ein Ende zu setzen und die Heimat zu vereinigen. Im Interesse der selbstständigen und friedlichen Vereinigung des Heimatlandes muss die ganze Nation einen großen Zusammenschluss erreichen. Ungeachtet der Unterschiede müssen sich die Menschen, die um das Schicksal der Nation besorgt sind, ganz egal, ob sie im Norden, im Süden oder im Ausland leben, ob sie Kommunisten, Nationalisten, Besitzlose, Besitzende, Atheisten oder Theisten sind, zuallererst als eine Nation zusammenschließen und gemeinsam den Weg der Vereinigung der Heimat öffnen.

Wer Kraft besitzt, soll seine Kraft geben, wer Kenntnisse hat, soll seine Kenntnisse zur Verfügung stellen, und wer Geld hat, soll Geld beisteuern. Auf diesem Wege sollten alle ihren besonderen Beitrag zur Vereinigung des Landes und zum Aufblühen und Gedeihen der vereinigten Heimat leisten und so der nationalen Spaltung ein Ende bereiten und der ganzen Welt die Würde und Ehre unserer 70 Millionen zählenden Landsleute veranschaulichen.

1. Durch den großen Zusammenschluss der ganzen Nation muss ein souveräner, friedlicher und neutraler Einheitsstaat gegründet werden.

Nord und Süd sollten unter Beibehaltung der beiden bestehenden Gesellschaftsordnungen und Regierungen einen gesamtnationalen Einheitsstaat gründen, der alle Angehörigen unserer Nation – die Parteien, Gruppierungen, Klassen und Schichten – vertreten kann. Der gesamt nationale Einheitsstaat muss zu einem konföderativen Staat werden, an dem sich die beiden regionalen Regierungen von Nord und Süd gleich-berechtigt beteiligen, und zu einem souveränen, friedlichen, blockfreien neutralen Staat, der zu keiner Großmacht hinneigt.

2. Der Zusammenschluss muss auf der Liebe zur Nation und ihrem souveränen Geist basieren.

Die ganze Nation sollte das Schicksal einzelner Personen und das der Nation miteinander zu einem Ganzen verbinden und sich in ihrem Zusammenschluss von dem einzigen Gedanken leiten lassen, ihre Angehörigen zu lieben und in der Verteidigung ihrer Souveränität ihr Leben zu sehen. Es ist unumgänglich, voller Würde und Stolz auf unsere Nation Kriechertum und nationalen Nihilismus zurückzuweisen, die das souveräne Bewusstsein unserer Nation unterminieren.

3. Der Zusammenschluss muss nach dem Prinzip erfolgen, die Koexistenz, das gemeinsame Gedeihen und die Vertretung der gemeinsamen Interessen anzustreben und alles der Sache der Vereinigung der Heimat unterzuordnen.

Nord und Süd sollten die Existenz der unterschiedlichen Ideen, Ideale und Ordnungen anerkennen, achten und gemeinsam Fortschritt und Gedeihen sichern, anstatt einander anzugreifen.

Sie sollten die gesamt-nationalen Interessen den regionalen und Klasseninteressen voranstellen und alle Anstrengungen auf die Erreichung der Sache der Vereinigung der Heimat richten.

4. Alle politischen Streitigkeiten, die Spaltung und Konfrontation innerhalb der Nation fördern, sind einzustellen, wobei der Zusammenschluss anzustreben ist.

Nord und Süd dürfen nicht nach Konfrontation streben und sie nicht anheizen, sondern müssen alle Arten des politischen Streits einstellen und der Verleumdung und Diffamierung ein Ende setzen, mit der vereinten Kraft der Nation gemeinsam der Aggression und Einmischung der äußeren Kräfte entgegenzutreten, anstatt einander feindlich gesinnt zu sein.

5. Es gilt, die Gefahr eines Überfalls auf den Norden bzw. auf den Süden, die eines Sieges über den Kommunismus und die der kommunistischen Umwandlung gleichzeitig zu bannen und das gegenseitige Vertrauen und den Zusammenschluss zu fördern.

Nord und Süd müssen darauf verzichten, die andere Seite zu bedrohen und zu überfallen, und dürfen nicht versuchen, der anderen Seite die eigene Ordnung aufzuzwingen bzw. sie sich einzuverleiben.

6. Nord und Süd müssen die Demokratie wertschätzen und auf dem Weg zur Vereinigung der Heimat Hand in Hand gehen, anstatt aufgrund der Unterschiede in der Doktrin und den Grundprinzipien einander abzulehnen.

Es ist geboten, die Freiheit der Diskussion über die Vereinigung der Heimat und der Tätigkeit dafür zu gewährleisten und damit Schluss zu machen, die politischen Gegner zu unterdrücken, sich an ihnen zu rächen, sie zu verfolgen und zu bestrafen, über das Wohlwollen gegenüber dem Norden bzw. dem Süden zu nörgeln, alle politischen Sträflinge zu entlassen und zu rehabilitieren, damit sie zur Sache der Vereinigung der Heimat beitragen können.

7. Es gilt, das materielle und geistige Eigentum einzelner Personen und der Organisationen zu schützen und seine günstige Nutzung für den großen Zusammenschluss der Nation zu fördern.

Auch nach der Vereinigung der Heimat sind das staatliche, genossenschaftliche und private Eigentum anzuerkennen, das Kapital und Vermögen einzelner Personen und der Organisationen sowie die gemeinsamen Konzessionen mit ausländischem Kapital zu schützen, von der Zeit vor der Vereinigung der Heimat ganz zu schweigen. In allen Bereichen von Wissenschaft, Bildungswesen, Literatur, Kunst, Rundfunk-, Fernseh-, Presse-, Gesundheitswesen, Sport u. a. sind die soziale Ehre und Qualifikation jeden Bürgers anzuerkennen und Vergünstigungen für verdiente Personen weiterhin zu gewähren.

8. Die ganze Nation muss durch Kontakte, Besuche und Dialoge gegenseitiges Verständnis und Vertrauen sowie den Zusammenschluss erreichen.

Alle Hindernisse für Kontakte und Besuche sind aus dem Weg zu räumen, und man muss jedem Bürger unterschiedslos das Tor für Besuche offen lassen. Allen Parteien, Fraktionen, Klassen und Schichten sollten Gelegenheiten zu gleichberechtigten Dialogen gegeben und bi- und multilaterale Dialoge entwickelt werden.

9. Auf dem Weg zur Vereinigung der Heimat muss die ganze Nation im Norden, Süden und im Ausland die Solidarität miteinander verstärken.

Im Norden, Süden und im Ausland sollte man das, was der Vereinigung der Heimat zugute kommt, vorurteilslos unterstützen und das, was diesem Werk schadet, gemeinsam zurückweisen, die eigene enge Mauer durchbrechen und miteinander Schritt halten und einander unterstützen. Im Interesse der patriotischen Tätigkeit für die Vereinigung der Heimat müssen sich alle Parteien, Organisationen und Landsleute der verschiedensten Klassen und Schichten im Norden, Süden und im Ausland organisatorisch vereinigen.

10. Hohe Anerkennung muss jenen gelten, die zum großen nationalen Zusammenschluss und zur Vereinigung der Heimat beitrugen.

Zu begünstigen sind Personen, die sich Verdienste um den großen nationalen Zusammenschluss und um die Vereinigung der Heimat erwarben, und die gefallenen Patrioten sowie ihre Nachkommen. Auch diejenigen, die früher zwar Verrat an der Nation begingen, aber ihre Vergangenheit bereuen und den patriotischen Weg einschlagen, muss man mit Nachsicht behandeln und sie nach ihren Verdiensten um die Vereinigung der Heimat unparteiisch einschätzen.